

# SICHERHEITSDATENBLATT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 18.06.2009

überarbeitet am: 12.06.2009

Seite 1/5

**Technolit® GmbH**

Industriestraße 8  
36137 Großenlüder

Telefon: 0 66 48/69-0

Fax: 0 66 48/69-5 69

info@technolit.de

http://www.technolit.de



Zertifikat-Reg.-Nr. 017345 QM/UM-System

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000  
DIN EN ISO 14001:2005

Schweißfachbetrieb nach DIN 18800, Teil 7

**Lackglanzreiniger „Brillant“**

**Art.-Nr.: 900352 / 900354**

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:** Lackglanzreiniger „Brillant“  
**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Lackreiniger.

**Firma:** Technolit GmbH  
Industriestr. 8 36137 Großenlüder  
Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0 Fax: +49 (0) 6648 / 69-569  
Qualitätssicherung E-Mail: info@technolit.de  
**Auskunftgebender Bereich:** Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0 Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr  
**Notfallauskunft:** Tel.: +49 (0) 30 / 19240  
**Giftnotruf Berlin:**

## 2. Mögliche Gefahren

**Gefahrenbezeichnung:** N Umweltgefährlich.  
**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** R 10 Entzündlich.  
R 38 Reizt die Haut.  
R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
---

**Weitere Angaben:**

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung (Gemisch):**

**Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
64742-82-1	265-185-4	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	50-100 %	N	51/53-65

**Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten:**

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
---					

**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:** Kontaminierte Kleidung wechseln.  
**Nach Einatmen:** Für Frischluft sorgen, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.  
**Nach Hautkontakt:** Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Länger anhaltender Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizung führen. Hautschutzcreme nach längerem Hautkontakt verwenden.  
**Nach Augenkontakt:** Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.  
**Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen – sofort Arzt zuziehen. Kein Erbrechen herbeiführen – Aspirationsgefahr!

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Geeignete Löschmittel:</b>	Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ), Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
<b>Ungeeignete Löschmittel:</b>	Wasser im Vollstrahl.
<b>Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:</b>	Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.
<b>Besondere Schutzausrüstung:</b>	Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
<b>Zusätzliche Hinweise:</b>	Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b>	Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben.
<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
<b>Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:</b>	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
<b>Zusätzliche Hinweise:</b>	---

## 7. Handhabung und Lagerung

<b>Handhabung:</b>	
<b>Hinweise zum sicheren Umgang:</b>	Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Haut und Augenkontakt vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Auf die Einhaltung des/der MAK Werte(s) und/oder sonstiger Grenzwerte achten.
<b>Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz:</b>	Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.
<b>Weitere Hinweise:</b>	---
<b>Lagerung:</b>	
<b>Anforderung an Lagerräume und Behälter:</b>	Wasserrechtliche Bestimmungen beachten. Vorschriften für die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.
<b>Zusammenlagerungshinweise:</b>	Vorschriften für die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.
<b>Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:</b>	Behälter dicht geschlossen halten.
<b>Lagerklasse:</b>	---
<b>Bestimmte Verwendungen:</b>	Lackreiniger. (Siehe Etikett).

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

<b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:</b>	Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
<b>Begrenzung und Überwachung der Exposition:</b>	---

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	Wert:
---	Kohlenwasserstoffe Gruppe 2	70 ml/m <sup>3</sup> (ppm); 350 mg/m <sup>3</sup> Spitzenbegrenzung Kat. 4

### Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	OEL:
---		

### Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

### Persönliche Schutzausrüstung:

<b>Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen</b>	Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und- menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Gase/Dämpfe /Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
<b>Atemschutz:</b>	Bei dauerhaft sicherer Einhaltung des/der MAK-Werte(s), sonstiger Grenzwerte normalerweise keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
<b>Handschutz:</b>	Geeignete Schutzhandschuhe tragen. <u>Material:</u> z.B. Viton Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augenschutz:** Bei Abfüll-, Umfüll- und Dosierarbeiten sowie bei Probenahmen sind nach Möglichkeit zu verwenden: Schutzbrille / Gesichtsschutz.

**Körperschutz:** ---

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Erscheinungsbild:**

Form: flüssig-cremig / pastös

Farbe: gem. Produktbezeichnung

Geruch: charakteristisch

**Sicherheitsrelevante Daten**

Schmelzpunkt / Schmelzbereich:

**Wert/Bereich**  
Nicht bestimmt.

**Einheit**

**Methode**

Siedepunkt / Siedebereich:

---

°C

Flammpunkt:

ca. 40

°C

Zündtemperatur:

230

°C

Selbstentzündlichkeit:

---

Explosionsgefahr:

---

Explosionsgrenzen: untere:

1,1

Vol. %

obere:

6,0

Vol. %

Dichte bei 20°C:

0,92

g/cm³

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:

Teilweise mischbar.

Dyn. Viskosität bei 40°C:

1390

mPas

pH-Wert bei 20°C:

7

Lösemittelgehalt:

VOC

75

Ma-%

**10. Stabilität und Reaktivität**

**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**Zu vermeidende Stoffe:**

Starke Oxidationsmittel.

**Gefährliche Reaktionen:**

---

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

**Zusätzliche Hinweise:**

Bildung zündfähiger Dampf-/Luft-Gemische möglich.

**11. Angaben zur Toxikologie**

**Akute Toxizität:**

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
Komponente:	Art:	Wert:
---		

**Primäre Reizwirkung:**

**An der Haut:**

Länger anhaltender und/oder wiederholter Hautkontakt kann zu Reizungen führen.

**Am Auge:**

Kurzzeitige, reversible Reizwirkung.

**Sensibilisierung:**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

**Toxikologische Prüfung:**

---

**Erfahrungen aus der Praxis:**

---

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

---

**12. Umweltspezifische Angaben**

**Ökotoxische Wirkungen:**

Aquatische Toxizität:		
Komponente:	Art:	Wert:
---		

**Bemerkung:**

Giftig für Wasserorganismen.

**Mobilität:**

---

**Persistenz und Abbaubarkeit:**

---

**Bioakkumulationspotential:**

---

**Wassergefährdungsklasse:**

2 (Selbsteinstufung nach VwVwS): wassergefährdend

**Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:**

---

**Zusätzliche Hinweise:**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### 13. Entsorgungshinweise

<b>Produkt:</b>	
<b>Empfehlung:</b>	Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall oder Hausmüll ist nicht erlaubt. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
<b>Abfallschlüssel-Nummer:</b>	Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern nach dem EAK ist branchen- und prozess-spezifisch durchzuführen.
<b>Ungereinigte Verpackung:</b>	
<b>Empfehlung:</b>	Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
<b>Empfohlenes Reinigungsmittel:</b>	Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

### 14. Transportvorschriften

#### Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE:

ADR/RID-GGVS/E Klasse:	3
UN-Nummer:	3295
Klassifizierungscode:	F1
Warntafel / Gefahr-Nummer:	30
Gefahrzettel:	3
ADR/RID-Verpackungsgruppe:	III
Begrenzte Menge (LQ):	LQ 7
Beförderungskategorie:	3
Tunnelbeschränkungscode:	E
Bezeichnung des Gutes:	KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG N.A.G. (Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere)

#### Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG-Klasse:	3
UN-Nummer:	3295
Marine pollutant:	---
Gefahrzettel:	3
IMDG-Verpackungsgruppe:	III
EmS:	F-E, S-D
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Sondervorschriften:	223, 944
Bezeichnung des Gutes:	KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G.

#### Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO/IATA-Klasse:	3
UN/ID-Nummer:	3295
Gefahrzettel:	3
ICAO-Verpackungsgruppe:	III
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	10 L
IATA-Verpackungsanweisung – Passenger:	309
IATA-Maximale Menge – Passenger:	60 L
IATA-Verpackungsanweisung – Cargo:	310
IATA-Maximale Menge – Cargo:	220 L
Gefahr:	Y309
Sondervorschriften:	A3
Bezeichnung des Gutes:	KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G.
Transport / weitere Angaben:	---

### 15. Rechtsvorschriften

#### Kennzeichnung nach EG(EEC)-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefstoffV eingestuft und gekennzeichnet.

#### Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

N – Umweltgefährlich.

#### Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

---

Gefahrenbestimmende(n) Komponente(n) zur Etikettierung:

**Enthält:** Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend

#### R-Sätze:

10	Entzündlich.
38	Reizt die Haut.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### S-Sätze:

02	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
16	Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.
23	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
24	Berührung mit der Haut vermeiden.
29/56	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

- 33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

**Nationale Vorschriften:**

<b>Sicherheitsbeurteilung:</b>	Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.
<b>Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):</b>	---
<b>Störfallverordnung:</b>	Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
<b>Klassifizierung nach VbF:</b>	---
<b>Technische Anleitung Luft (TA-Luft):</b>	---
<b>VOC:</b>	75 %
<b>Wassergefährdungsklasse:</b>	WGK 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS): wassergefährdend Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

<b>16. Sonstige Angaben</b>
-----------------------------

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne von Haftungs- und Gewährleistungsvorschriften dar und erfolgen unverbindlich. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, dass von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können. Die Firma kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine direkte Übernahme von Angaben aus unseren Sicherheitsdatenblättern in der alleinigen Verantwortung des Empfängers liegen.

Wir verweisen auf unser Schutzbrillen- und Schutzhandschuhprogramm.

**Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:**

Diese(r) R-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben nicht immer die Einstufung der Zubereitung an:

<b>R 10</b>	Entzündlich.
<b>R 38</b>	Reizt die Haut.
<b>R 51</b>	Giftig für Wasserorganismen.
<b>R 51/53</b>	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>R 53</b>	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>R 65</b>	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
<b>R 67</b>	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Abkürzungen und Akronyme:**

<b>ADR:</b>	Accord européen sur le transport des marchandises Dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
<b>RID:</b>	Reglement internationale concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
<b>IMDG:</b>	International Maritime Code for Dangerous Goods
<b>IATA:</b>	International Air Transport Association
<b>IATA-DGR:</b>	Dangerous Goods Regulations by the „International Air Transport Association“ (IATA)
<b>ICAO:</b>	International Civil Aviation Organization
<b>ICAO-TI:</b>	Technical Instructions by the „International Civil Aviation Organization“ (ICAO)
<b>GHS:</b>	Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals
<b>GefStoffV:</b>	Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
<b>MAL-Code</b>	Måleteknisk Arbejdshygiejnisk Luftbehov (Regulation for the labeling concerning inhalation hazards, Denmark)
<b>LC50</b>	Lethal concentration, 50 percent
<b>LD50</b>	Lethal dose, 50 percent

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

**Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.**

**Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.**